

Stuckekreuzung: Unfallflucht

MELLENDORF. Am Freitag, 25. September, ist es gegen 17.20 Uhr an der Stuckekreuzung in Mellendorf zu einer Verkehrsunfallflucht gekommen. Ein 70-jähriger Fiat-500-Fahrer fuhr von der Linksabbiegerspur in Richtung Hellendorfer Kirchweg verbotswidrig geradeaus auf der Wedemarkstraße weiter und kollidierte seitlich mit einem 85-jährigen

VW-Golf-Fahrer, der sich auf der Geradeausspur befand. Der Fiat-Fahrer entfernte sich nach dem Zusammenstoß unerlaubt vom Unfallort. Eine Zeugin fuhr dem Unfallverursacher hinterher und konnte beobachten, wie dieser auf dem Lidl-Parkplatz am Bahnhof Mellendorf anhielt. Die Polizei leitete ein Strafverfahren wegen Unfallflucht ein.

NOTDIENSTE

NOTRUF

Polizei: Tel. 110
Feuerwehr/Rettungsdienst: Tel. 112
Krankentransporte
Region Hannover: Tel. (0511) 1 92 22
Polizeikommissariat Mellendorf: Tel. (05130) 97 70
Ärzte-Notdienst: bundesweite Rufnummer 116 117
Giftinformationszentrum-Nord: Tel. (0551) 1 92 40
Zahnärztl. Notdienst: Tel. (0511) 31 10 31
Tierärztl. Notdienst: 03.10.: Fachzentrum für Kleintiermedizin, Bayernstraße 17, Langenhagen, Tel.: (0511) 51 52 78 40; 04.10.: Kleintierpraxis Neuwarmbüchen, Höfestraße 22, Isernhagen, Tel.: (05136) 95 82 33

APOTHEKEN

► **Hinweis: Die Apothekerkammer Niedersachsen informiert, dass ab dem 1. Januar 2025 keinen gedruckten Notdienstpläne mehr für Apotheken zur Verfügung gestellt werden. Online ist jeweils tagesaktuell abzurufen, welche Apotheke dienstbereit ist: www.apothekerkammer-nds.de oder www.aponet.de.**

RAT UND HILFE

Kinderärztliche Notfallambulanz auf der Bult: Tel. (0511) 81 15-33 00
Gemeindeverwaltung Wedemark: Tel. (05130) 5 81-0
Bauhof nach Dienstschluss: Mo. bis Fr. bis 22 Uhr, Sa., So., Feiertag 7-22 Uhr, Tel. (0172) 4 39 79 21
Störung bei Abwasserbeseitigung: Tel. (01520) 9 38 68 70
Störungs-Nr. Avacon AG: Strom: Tel. (0800) 0 28 22 66 Gas: Tel. (0800) 4 28 22 66
Wasserverband Garbsen-Neustadt: Tel. (05137) 8 79 90
Wasserverband Nordhannover: Tel. (05139) 80 78-0
Kinder- und Jugendtelefon: (Freecall) Tel. (0800) 1 11 03 33
Deutscher Kinderschutzbund Ortsverband Wedemark: Tel. (05130) 37 74 07
Weisser Ring: Hilfe für Kriminalitätsoffer Tel. (05101) 5 82 42

GOTTESDIENSTE

► **Ev.-luth. Kirchengemeinde St. Georg, Mellendorf,** So., 04.10., 10 Uhr: Erntedank-Gottesdienst, P. Dr. König
► **Kath. Kirchengem. Wedemark St. Maria Immaculata,** So., 04.10., 9 Uhr: Heilige Messe
► **Ev.-luth. St.-Michaelis-Gemeinde Bissendorf,** So., 04.10., 11 Uhr: Gottesdienst für Groß und Klein, P. Buck
► **Ev.-luth. St. Martini-Gemeinde Brelingen,** So., 04.10., 11.30 Uhr: Sing-Mit-Gottesdienst mit Posaunenchor, Brelingen Pn. Demera

Ophelia Beratungszentrum für Frauen und Mädchen mit Gewaltverfahung e.V.: Kastanienallee 10, 30851 Langenhagen, Tel. (0511) 7 24 05 05, Öffnungszeiten: Mo. bis Do. von 9-16 Uhr, Fr. 9-12 Uhr.
Beratungsstelle gegen sexuellen Missbrauch von Kindern und Jugendlichen: Region Hannover Tel. (0511) 61 62-21 60
Elternschule: Beratung, Austausch und Schulung für Eltern, Kostenfreie Sprechstunde Mo. 10-12 Uhr, Tel. (05130) 5 86 44 41
Lebensberatungsstelle Burgwedel, Isernhagen und Wedemark: Tel. (05139) 89 28 28
Lebensberatungsstelle Langenhagen: Tel. (0511) 72 38 04
Hospizverein Langenhagen e.V.: Langenhagen, Walsroder Straße 65, Tel. (0511) 9 40 21 22, info@hospiz-langenhagen.de

Ambulanter Hospizdienst Burgwedel – Isernhagen – Wedemark: Burgwedel, Auf dem Amtshof 3, Tel. (05139) 9 70 34 31
Senioren- und Pflegestützpunkt Nord: Ostpassage 11, 30853 Langenhagen, SPN.Nord@region-hannover.de, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 8.15-12 Uhr, Mo. 13-16 Uhr, Do. 15-18 Uhr, Tel. (0511) 616 20120

Suchtberatung: Freie Selbsthilfegruppe Bissendorf bei Alkohol- und Suchtkrankheiten, Mo. 19-21 Uhr, Nebenräume MZW Halle, Tel. (05130) 95 40 25
Anonyme Alkoholiker: Kontakttelefon (05130) 92 55 69
Psychosozialer/Psychiatrischer Krisendienst in der Region und der Landeshauptstadt: Podbielskistraße 168, Fr. 15-20 Uhr, Wochenende/Feiertage 12-20 Uhr, Tel. (0511) 30 03 34 70
Sozialpsychiatrische Beratungsstelle für Kinder, Jugendliche und deren Familien der Region Hannover: Mo. bis Do. 9-15 Uhr, Fr. 9-12.30 Uhr, E-Mail: beratungsstelle.kjp@region-hannover.de, Tel. (0511) 61 62 65 35

Ärztlicher Notdienst für Soldaten: Sanitätszentrum Hannover, Tel. (0511) 67 83-35 12
Jobcenter f. d. Wedemark Großburgwedel, Rathausplatz 3, Tel. (05139) 99 42-0

► **Ev.-luth. Auferstehungs-Kirchengemeinde Elze-Bennemühlen,** So., 04.10., 10 Uhr: Gottesdienst mit Abendmahl, P. Schwarz
► **Christliche Gemeinde Bissendorf, Langer Acker 6,** So., 04.10., 10 Uhr: Gottesdienst
► **Bekennende Ev. Gemeinde Hannover, Mellendorf, Industriestraße 36,** So., 04.10., 10.30 Uhr: Gottesdienst und Kindergottesdienst
► **Ev.-luth. Kirchengemeinde Helstorf-Abbensen,** So., 04.10., 11 Uhr: Erntedankfest, Hof Rabe, Schmiedestraße 3, Helstorf, Präd. Seide-Matthies

Alle Wahlkampfversprechen konnte er einlösen

Fortsetzung von Seite 1
Zehn Punkte habe er auf seiner Wahlkampfpostkarte von 2006 aufgeführt und kann von sich sagen: „Sie wurden alle erfüllt.“ Die Wedemark sei nach wie vor seine „Lieblingsgemeinde“, in der er sich wohlfühle. Apropos wohlfühlen: Der Slogan „Wohlfühlgemeinde“ hat seinen Ursprung in einer ersten Erwähnung durch den Bürgermeister beim Neujahrsempfang 2007. Es waren Jahre voller Bauvorhaben und Wandel in der Wedemark - doch eine Kuriosität ist ihm in Erinnerung geblieben, die glücklicherweise nicht zu einem Bauvorhaben führte: Damals, als der Unternehmer Pa-

penburg den „Durchstich“ des Brelinger Berges geplant habe und die Gemeinde selbst eine Bewegung dagegen initiiert habe, die von der Bevölkerung geschätzt und mitgetragen wurde: die Bergrettung 1.0 aus heutiger Sicht, denn sein Nachfolger musste den Berg erneut retten. Im Goldenen Buch steht über

seinem Namen jetzt: „Mit seinem engagierten und vorausschauenden Handeln prägte er die Entwicklung der Gemeinde maßgeblich. Durch zeitgemäßes Management führte er Wedemark zu einer dynamischen, modernen und nachhaltig ausgerichteten Kommune.“

Pilotprojekt mit Beispielcharakter für die Zukunft der Feuerwehren

1. Spatenstich für das gemeinsame Feuerwehrgebäude der Wehren Gailhof und Meitze

GAILHOF/MEITZE (JO). Geplant wurde über einen langen Zeitraum, jetzt ist der erste Schritt zur Umsetzung in die Realität getan: Die ersten Spatenstiche für das gemeinsame Feuerwehrgerätehaus der beiden Ortswehren von Gailhof und Meitze sind gemacht, die Baufläche vorbereitet und damit der Grundstock für den ehrgeizigen Neubau mit Vorbildcharakter für künftige Bauvorhaben ist geschaffen. Standort des neuen Gebäudes mit insgesamt fünf Stellplätzen für die Einsatzfahrzeuge und einem hochmodernen Gesamtkonzept ist im Industriegebiet in Gailhof, etwa mittig zwischen beiden Ortsteilen. Es habe sich zu Planungsbeginn für die Wehr in Meitze schnell herausgestellt, dass ein Neubau dort nicht praktikabel gewesen wäre. Auch der Standort in Gailhof sei für eine Erweiterung nicht in Frage gekommen, so Bürgermeister Helge Zychlinski vergangene Woche beim Baustart. „Nach mancher durchaus auch mal schwierigen Dis-

kussion haben wir mit dem gemeinsamen Standort eine gute und richtige Lösung gefunden“. Denn trotz gleichem Standort werden beide Ortswehren ihre organisatorische Eigenständigkeit behalten, die Zusammenarbeit bei gemeinsamen Einsätzen wird sich aber vereinfachen. „Wir werden künftig vor allem bei Einsätzen auf der nahen Autobahn noch schneller am Einsatzort sein können, als es aktuell der Fall ist“, stellte die Stellvertretende Gemeindebrandmeisterin Wiebke Kracke zufrieden fest. Diesen Vorteil sehen auch die beiden Brandmeister, Robert Wendt für Meitze und Annabelle Moeck für Gailhof.

Für den Neubau nimmt die Gemeinde Wedemark die Investitionssumme von 6,2 Millionen Euro in die Hand: „Wir geben nicht gerne Geld aus“, so Zychlinski: „aber wir brauchen eine gut ausgerüstete Wehr zum Schutz für unsere Bürgerinnen und Bürger.“ Und Wedemarks Erster Gemeinderat und designier-



Auf einer Fläche von 4.479 entsteht etwa mittig zwischen Gailhof und Meitze das neue Feuerwehrhaus im Industriegebiet. Foto: Gabriela Vrobel

ter neuer Bürgermeister, Florian Lübeck, ergänzte: „Der Neubau bietet für beide Wehren einen echten Mehrwert. Hier werden 70 aktive Einsatzkräfte und rund 30 Jugendwehr-Mitglieder dann gute Bedingungen für ihren Dienst vorfinden.“

Der Zeitplan sieht nun vor, dass etwa zum Jahreswechsel der Grundstein gelegt werden kann,



Sie sorgten für die ersten Spatenstiche für den ehrgeizigen Neubau des Feuerwehrhauses für Gailhof und Meitze: Philipp Linke (stellv. Ortsbrandmeister Gailhof), Annabelle Moeck (Ortsbrandmeisterin Gailhof), Bauleitern Dörthe Benecke, Florian Lübeck, Robert Wendt (Ortsbrandmeister Meitze), Helge Zychlinski und Wiebke Kracke (stellv. Gemeindebrandmeisterin) von links. Foto: Gabriela Vrobel

AUF EIN WORT

Alles auf eine Karte

Es ist stockdunkel und eng. Feuchter, lehmiger Boden umgibt Christa Neumann. Sie robbt sich langsam, unermüdlich nach vorne. 160 Meter durch einen Tunnel, den ihr späterer Mann gegraben hat. Sie flieht. Aus der DDR nach West-Berlin. Ihr Gepäck: nur das, was sie am Körper trägt. Mit dabei: Die Hoffnung auf ein Leben in Freiheit. Der 3. Oktober 1964: Ein Neuanfang für Christa Neumann. Er glückt. Marktplatz; helllichter Tag. Giovanni di Bernardone steht vor seinem Vater und entkleidet sich. Er will nichts mehr vom Leben als reicher Kaufmannssohn wissen. Er geht. Zu den Armen. Zu den Leprakranken. Zu den Menschen, die niemand in der Stadt will. Er geht mit nichts. Mit dabei: Sein Glau-



Lucas Graf. Foto: privat

be und eine Mission: radikale Nächstenliebe. Ein hartes Leben mit Höhen und Tiefen. Doch: Es glückt. Der 3. Oktober 1226: Der letzte Tag im Leben des Franz von Assisi. Zwei Biografien, die trotz ihrer Gegensätzlichkeit etwas verbindet: Da setzt ein

Mensch alles auf eine Karte. Beide riskieren ihr Leben. Beide nehmen nichts mit. Beide haben keinen Plan B. Aber beide haben das Entscheidende: Sehnsucht. Sehnsucht nach echter Freiheit. Sehnsucht nach Verbundenheit. Sehnsucht nach dem Leben. Und: Mut. Mut, eine Entscheidung zu treffen. Mut, den ersten Schritt zu gehen. Mut, nach vorne zu schauen und nicht zurück. Ich wünsche Ihnen den Mut, ihrer Sehnsucht nachzugehen und die Ausdauer, auch dann weiterzugehen, wenn es schwer wird!

Lucas Graf, Pastoralassistent für die Katholische Kirche in Langenhagen, Schwarmstedt, Burgwedel und der Wedemark

IMPRESSUM
EXTRA Verlagsgesellschaft mbH

LANGENHAGENER
ECHO

WEDEMARK
ECHO

SCHWARMSTEDTER
ECHO

Erscheinungsweise:
wöchentlich sonnabends

Verantwortlich für den Anzeigenteil:
Carsten Winkler

Redaktionsleitung:
Thorsten Schirmer

Redaktion Wedemark:
Birgit Schröder (verantwortw.)
Gabriela Vrobel

E-Mail:
redaktion@wedemark-echo.de

Redaktion Langenhagen:
Oliver Krebs (verantwortw.)
Gabriele Gosewisch

E-Mail:
redaktion@langenahagener-echo.de

Weder wird für Satzfehler im Anzeigen- oder Textteil Haftung übernommen noch für eingesandte Artikel oder Fotos. Anonyme Zuschriften werden nicht veröffentlicht. Jeder Leserbrief muss mit voller Adresse versehen und vom Einsender unterschrieben sein. Die Redaktion behält sich Kürzungen vor.

Zustellung:
WM Vertriebs- und Werbeservice GmbH,
August-Madsack-Straße 1, 30559 Hannover

Unter www.extra-verlag.de können Sie uns ganz einfach mit zwei Klicks melden, wenn Sie die Zeitung nicht bekommen haben.

z.Zt. gültige Preisliste unter mediadaten.online
Redaktions- und Anzeigenschluss:
jeweils Mittwoch 16 Uhr

Verlagsanschrift:
30853 Langenhagen, Marktplatz 5 im CCL
E-Mail: service@wedemark-echo.de
service@langenahagener-echo.de

Druck:
Schweiger & Pick Verlag, Celle

Wir weisen darauf hin, dass die von uns gestalteten und gesetzten Anzeigen und Texte nur mit Genehmigung für andere Druckerzeugnisse (auch auszugsweise) nachdruckt oder reproduziert werden dürfen.

Falls Sie dieses Produkt nicht mehr erhalten möchten, bitten wir Sie, einen Werbeverbotsaufkleber mit dem Zusatzhinweis
» bitte keine kostenlosen Zeitungen «
an Ihrem Briefkasten anzubringen. Weitere Informationen finden Sie auf dem Verbraucherportal www.werbung-im-Briefkasten.de

11404301_002626